
Subject: Wer oder was erteilt den Wachstums-Befehl für das
Kopfhaar-Wachstum?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 23 Oct 2020 16:19:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mir kam da eine Idee:

WAS treibt die Haare auf dem Kopf eigentlich an zu wachsen?

Beim Bart ist es DHT, wie wir wissen.

Aber die Kopfhaare sind die einzigen Haare, die ausnahmslos bei JEDEM Menschen wachsen, also auch bei Frauen, (kleinen) Kindern oder Eunuchen.

Also Leute, die gar keine bis kaum Androgene haben.

Es muss also irgendwas geben, was die Kopfhaare zum wachsen antreibt.

DHT tut ebenso die Haare zum wachsen anregen.

Ich erkläre mir das so:

Hat DHT die Alleinherrschaft für das Haarwachstum wie beim Bart, wächst alles normal und gesund.

Kommen aber zwei (!) Wachstumsfaktoren aufeinander, wie es bei den Kopfhaaren sein muss, kann das ein ZU VIEL an Wachstumsstimulation geben und die Haare gehen aus.

Ähnlich wie wenn ein E-Gerät zu viel Strom bekommt, gehen auch die Lichter aus. Richtig?

Und wir wissen, dass die DHT-Werte von Kahlköpfigen nicht die eines gesunden entsprechen, sondern deutlich in den kahlen Bereichen erhöht sind. Das könnte ein ZU starkes

Wachstumssignal auslösen, mit dem die Kopfhaare nicht zurecht kommen und den Zelltod auslösen.

Der Grund, warum es überhaupt zu so hohen DHT-Werten kommt ist für mich klar: Bakterien, Viren und Pilze. Diese lösen Histamin aus, welches DHT um 80% erhöht.

Der Grund, warum DHT-Hemmer wie Fin oder Dut kaum funktionieren, dürfte daran liegen, weil diese in der Regel oral und nicht topisch verwendet werden.

Zwar gibt es einige User, die Fin oder Dut topisch verwendet haben. Jedoch stellt sich die Frage, wie gut die penetriert haben und ob es in dieser Form überhaupt bioverfügbar war/ist. Denn viele Wirkstoffe werden erst wirksam, wenn sie die Leber passiert haben.

Man bräuchte also etwas, das auch in vitro funktioniert hat und sich als topischen DHT-Hemmer eignet.
